

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 52 (1990)
Heft: 11

Buchbesprechung: Neue Schriften zur Heimatkunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Schriften zur Heimatkunde

Ein Solothurner Foto-Buch

Wieder ein Buch über Solothurn! Ergebnis eines Fotowettbewerbs des Amateur-Fotoklubs Solothurn: rund 160 vierfarbige Fotos — natürlich auch von bekannten Sehenswürdigkeiten, aber auch von weniger beachteten Dingen, nicht nur von Bauten, auch von Statuen, Brunnen, Wirtshauschildern, Intérieurs — und von Menschen, von Solothurn und Umgebung. Ein Buch vor allem für Touristen, deshalb mit deutschem, französischem und englischem Text, deshalb wohl auch mit etwas unbestimmten kärglichen Bildlegenden. Ein Buch auch für Solothurner in der Fremde. Der vorangestellte Text: ein skizzenhaftes Porträt der Stadt und ihrer Geschichte, verfasst von Stadtammann Urs Scheidegger. M.B.

Solothurn. Schönste Barockstadt der Schweiz. Verlag AARE Solothurn 1990. — Pappband, 108 Seiten, reich illustriert, Fr. 28.—.

Streifzüge in die Vergangenheit

Wer Geschichte auch ohne Vorkenntnisse anschaulich erleben möchte, dem will der neue Ott-Spezial-Wanderführer behilflich sein. Er bringt eine Reihe von Wandervorschlägen in geschichtsträchtige Gebiete, soweit dies auch die Natur lohnt — mit Kartenskizzen und den üblich Standardinformationen, dazu Beschreibungen historischer Ausflugsziele. Eingestreut finden sich Hintergrundbeiträge zum besseren Verständnis vergangener Zeiten. Dabei wird der Begriff «Geschichte» weit gefasst: auch Wirtschaft und Verkehr, Brauchtum und Mythen werden berücksichtigt. In der Nordwestschweiz werden Waldenburg und sein Bähnchen — mit der schmalsten Spurweite in Europa, das Thut-Städtchen Zofingen, die einstigen Rivalen Neuenstadt und Le Landeron, heute friedliche Nachbarn, besucht. Das Buch will anregend, nicht erschöpfend sein; manches wird nur angetippt. Dafür ist es unterhaltend, leicht verständlich; gelegentlich wird dem journalistischen Bestreben, stets attraktiv zu

sein, auch etwas Tribut gezollt. Willkommen sind Übersichten, so etwa Schweizerkärtchen mit den besuchenswerten Bergbau-Orten oder mit den mit dem Wakker-Preis ausgezeichneten Orten. Im Hinblick auf 1991 kann das Buch dazu beitragen, unser Land und seine geschichtlichen Stätten besser kennen zu lernen. M. B.

Franz und Brigitte Auf der Maur: Streifzüge in die Vergangenheit. Ott Verlag, Thun 1990. 174 Seiten, broschiert, mit 80 Abbildungen und Planchen, Fr. 36.80.

Kostbarkeiten aus den Kantonen Aargau und Solothurn

Seit bereits zehn Jahren entfaltet das Atel-Forum Olten eine vielseitige kulturelle Tätigkeit. Die Veranstaltungen führten bisher über 8000 Teilnehmer zu Kostbarkeiten der engeren Heimat; die Anlässe werden jährlich in ansprechenden kleinen Schriften festgehalten. Das neueste Büchlein bietet einen bunten Strauss verschiedenster Beiträge. Weihbischof Martin Gächter stellt das Schloss Steinbrugg und das darin untergebrachte bischöfliche Ordinariat vor. Regierungsrat Alfred Röheli beleuchtet das Verhältnis von Staat und Kirche im Kanton Solothurn. Der kantonale Denkmalpfleger Georg Carlen führt uns durch die St. Ursenkathedrale in Solothurn, Max Banholzer in den kostbaren Domschatz. Benno Schubiger würdigt die Jesuitenkirche als prachtvollen Zeugen barocker Kultur. Das Heimatmuseum Alt-Falkenstein mit seiner wertvollen Keramiksammlung wird von Kuno Blaser vorgestellt, das vielgestaltige Schloss Lenzburg von Hans Dürst. Uli Münzel lockt uns nach Baden, den «Kurort mit Kultur und Kurzweil», und Robert Grob führt uns das Rekrutenspiel Aarau vor. So ist das Büchlein auch selbst zu einer kleinen Kostbarkeit geworden! M.B.

10 Jahre Atel-Forum 1989. Druck: Rentsch AG, Trimbach. 60 Seiten, mit 27 Mehrfarbenbildern.